



STADTSPIEGEL

**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

Teile von Helenen- und Dorotheenstraße werden saniert
Seite 6.

Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek „Gert Hofmann“
Seite 8

Sponsoren ermöglichen neues Fahrzeug fürs Rathaus
Seite 14

Mehr Platz für die Kleinsten

Neuer Pinguin-Kindergarten im Amerika-Tierpark



Stolz präsentieren die Tierpflegerinnen und Tierpfleger den Pinguinnachwuchs. Bereits zum siebenten Mal können sie sich über Zuchterfolge freuen. Und die ersten Paare, die übrigens ein Leben lang zusammenbleiben, bauen bereits wieder Nester.



Sechs kleine Pinguine sind in den letzten Monaten im Tierpark geschlüpft. Die ersten Eier wurden Ende Oktober gelegt, die letzten Anfang Januar – und nun wuseln die Jungtiere fröhlich umher. Da es im Pinguinhaus bei so viel Nachwuchs langsam etwas eng wurde, hat der Tierparkförderverein kurzerhand einen Pinguin-Kindergarten (Foto rechts unten) gebaut. Der Verein besorgte das

Material und Arndt Schubert und Roland Eckmann, zwei engagierte Vereinsmitglieder, übernahmen den Bau. Nun hat der Nachwuchs mehr Platz und kann selbst entscheiden, ob er drinnen bleiben oder draußen die frische Luft und den Naturboden genießen möchte. „Bevor sie dann ins große Gehege



ziehen, gewöhnen wir sie hinter den Kulissen noch an ihre Hauptmahlzeit: Fisch! In den nächsten Wochen können die Jungtiere auch draußen beobachtet werden“, so Tierparkleiter Patrick Pruß. Übrigens: Täglich um 10 und 15 Uhr finden die kommentierten Schaufütterungen bei den Pinguinen statt.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
www.limbach-oberfrohna.de

Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Achtung: Für alles rund um Führerschein und Kfz-Zulassung ist der Bürgerservice des Landratsamtes zuständig!

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424

E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 | 13:30 - 18:00 Uhr

Do.-tag 09:00 - 12:00 | 13:30 - 15:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Samstag geschlossen

Terminvereinbarung zur vorrangigen Bedienung weiterhin möglich.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de/online-termin.html

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de

Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Gemeinsame Sprechstunde der Bürgerpolizisten und Ortspolizeibehörde

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“ jeden Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunden in den Ortsteilen:**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8

Telefon: 03722/93422

Mail: ov-braeunsdorf@web.de

Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30

Telefon: 03722/408045

Mail: marliespfeiffer.1@web.de

Dienstag, 8. April 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a

Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de

Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr

Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19

Telefon: 037609/5423

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

oder jederzeit Kontakt per Mail:

ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat

16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:**Agentur für Arbeit**

Berufsberatung für Beschäftigte

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr

neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr

Ohne Termin - kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige.

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

jeden 1. Mittwoch von 15:30 bis 17:00 Uhr

Termine unter Telefon: 0163/1451731

Energieberatung**Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

jeden 2. Donnerstag des Monats

von 13:00 bis 15:00 Uhr

Nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

Terminvereinbarung (außer donnerstags) nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F

Beratungsraum „Renaissance-Raum“,

Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats

von 15:30 - 17:30 Uhr

Weitere öffentliche Einrichtungen:**Bürgerservice des Landratsamtes**

Außenstelle | Jägerstraße 2a

Telefon: 0375/440221900, Mail:

Buergerservice@landkreis-zwickau.de

Montag 8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 26. April 9:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunde der Bürgerpolizisten

Polizeistandort Frohnbachstraße 6

Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de

Montag 12:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag geschlossen

Samstag, 5. April 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

www.amerika-tierpark.de

täglich 09:30 - 17:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

www.esche-museum.de

Dienstag bis Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr

Sonderausstellung: „Bundespreis Ecodesign“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

www.schloss-wolkenburg.de

Winterschließzeit bis 4. April

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215

20. März von 13 bis 17 Uhr mit

Scheunenflohmart

Hallenbad „LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr

Die und Do: 07:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr

Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag / Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft**RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, den 25. März 2025, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss

- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg an der Turnhalle (Herrnsdorfer Straße 8)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung. Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Amtliche Bekanntmachung

über die beabsichtigte Teileinziehung des Flurstücks Nr. 966/87 der Gemarkung Limbach gemäß § 8 SächsStrG vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 2019

Es wird beabsichtigt mit Wirkung zum 31.07.2025 das Flurstück 966/87 der Gemarkung Limbach, gelegen Prof.-Willkomm-Straße, einzuziehen.

Limbach-Oberfrohna, den 27.02.2025

gez. Müller
Leiter Sachgebiet
Straßenverkehrsangelegenheiten

Jeder Stecker zählt!

Deutschland sammelt E-Schrott. Machen Sie mit!

Rund um den Global Recycling Day am 18. März 2025 und den International E-Waste-Day am 14. Oktober 2025 finden die diesjährigen Aktionswochen „Jeder Stecker zählt“ der Stiftung Elektro-Altgeräte Register statt. Machen auch Sie mit, indem Sie Ihre ausgedienten Elektro(nik)-Altgeräte fachgerecht entsorgen. Informationen zur Aktionswoche, der Rückgabe und dem Recycling von Geräten finden Sie unter e-schrott-entsorgen.org oder auf Social Media unter #jedersteckerzählt.

Was ist E-Schrott?



Als Faustregel gilt: Alles was Kabel beziehungsweise Stecker hat oder mit Strom beziehungsweise Sonnenenergie aufgeladen werden muss, gehört zu den Elektro(nik)-Altgeräten. Diese sind mit dem nebenstehenden Symbol, der "durchgestrichenen Abfalltonne", gekennzeichnet.

Typische Beispiele für Elektrogeräte sind:

- Entertainmentgeräte wie TVs, Smartphones, Tablets und Laptops

weiter auf Seite 4

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78-202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Lars Büttner, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**



Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518, Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Verteilung: Verlag Anzeigenblätter Chemnitz GmbH

Reklamationen: 03722/78-202

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei) oder 03722/78-202.

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils generische Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind dabei alle weiblichen, männlichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

- Küchengeräte wie Kühlschränke, Herde, Kochfelder und Toaster
- Haushaltsgeräte wie Staubsauger und Lampen
- Kabel, Ladegeräte und Kopfhörer.

Aber auch

- SIM-Karten
- Speicherkarten und
- Chipkarten wie Bezahl- und Krankenkassenkarten gehören dazu und dürfen nicht in den Abfalltonnen entsorgt werden.

Reparieren statt wegwerfen!

Viele Geräte werden entsorgt, obwohl sie noch funktionsfähig oder reparierbar sind. Dabei schont die Wieder- und Weiterverwendung natürliche Ressourcen und die Umwelt. Bitte geben Sie Geräten deshalb eine zweite Chance.

Geben Sie Geräte weiter.

Auch alte und defekte Dinge finden oft ambitionierte Menschen, die ihnen neues Leben einhauchen. Inserieren Sie beispielsweise über Kleinanzeigenportale im Internet, in Zeitungen oder Einkaufsmärkten. Oder verkaufen und stöbern Sie auf Tausch-, Schenk- sowie Flohmärkten.

Reparieren Sie Geräte selbst.

Online werden vielfältige Hilfestellungen für Selbstreparaturen angeboten. Suchen Sie nach Schlagwörtern wie „Reparatur“, „ReUse“ oder „Wiederverwendung“ in Verbindung mit dem betroffenen Gegenstand.

Reparieren Sie mit Unterstützung.

Repair Cafés, zu Deutsch Reparatur-Cafés, und Selbsthilfwerkstätten bieten professionelle Unterstützung bei der Reparatur von Elektrogeräten, Fahrrädern und vielem mehr.

Oder lassen Sie reparieren.

Ein dichtes Netz an Werkstätten und Verkaufsgeschäften bietet ebenfalls Möglichkeiten zur Reparatur. Die aktuell bekannten, im Landkreis Zwickau ansässigen Reparaturangebote sind zu finden unter <https://www.landkreis-zwickau.de/reparaturangebote>.

Warum getrennt entsorgen?

Elektrogeräte enthalten nicht nur wertvolle Metalle wie Gold, Kupfer und seltene Erden, sondern auch giftige Stoffe wie Quecksilber oder Blei. Zudem sind in einigen Batterien beziehungsweise Akkus fest verbaut, die leicht brennbar oder explosiv sind.

Deshalb sind ausgediente Elektrogeräte unbedingt getrennt zu sammeln und abzugeben. Sie dürfen keinesfalls in Abfalltonnen entsorgt werden.

So ist sichergestellt, dass sie keine Brände in Entsorgungsfahrzeugen oder -anlagen auslösen können. Zudem werden Schadstoffe sicher entsorgt, sodass sie keine Gefahr für Umwelt oder Menschen darstellen. Wertvolle Ressourcen

können hochwertig recycelt werden und bleiben der Kreislaufwirtschaft erhalten. Und nicht zuletzt spart das Recycling im Vergleich zum Abbau neuer Rohstoffe zusätzlich Energie ein.

Wie richtig entsorgen?

- Defekte Elektrogeräte werden kostenfrei:
- im vertreibenden Handel wie Elektrofachgeschäften oder Baumärkten ab einer Verkaufsfläche von 400 Quadratmetern sowie in Supermärkten und Drogerien ab einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern und
 - an den Annahmestellen des Landkreises Zwickau, siehe www.landkreis-zwickau.de/annahmestellen angenommen. Die Rücknahmestellen sind mit dem nebenstehenden Logo gekennzeichnet.



Sie können vom Landkreis Zwickau auch gegen Gebühr, siehe www.landkreis-zwickau.de/abfallgebuehren, abgeholt und zu einer Annahmestelle transportiert werden. Das beantragen Sie bitte in unserem Abfall ONLINE-Service unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-online.

- Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:
- Sammeln Sie Elektrogeräte getrennt von anderen Abfällen und werfen Sie diese in keine Abfalltonne.
 - Entnehmen Sie Batterien und Akkus, wenn möglich, und geben diese getrennt ab.
 - Geräte, in denen Batterien oder Akkus fest verbaut sind, sind bitte auch getrennt abzugeben.
 - Die Rücknahmepflicht im Handel beschränkt sich für große Geräte (mindestens eine Kantenlänge über 25 Zentimeter) auf den Neukauf eines ähnlichen Geräts und bei kleinen Geräten (alle Kantenlängen maximal 25 Zentimeter) auf drei Geräte je Geräteart ohne Neukaufverpflichtung.

Was ist mit Gerätebatterien und -akkus?

Viele Elektrogeräte wie Smartphones, Tablets, Fernbedienungen, Waagen und elektrische Zahnbürsten enthalten Batterien oder Akkus. Bitte entfernen Sie diese vor der Entsorgung der Geräte, wenn das möglich ist, ohne diese kaputt zu machen. Bei Smartphones ist das in der Regel der Fall, bei elektrischen Zahnbürsten meist nicht. Bitte geben Sie die entnommenen Batterien und Akkus getrennt von den Geräten ab.

Grafik und Logo: Stiftung Elektro-Altgeräte Register, Nürnberg

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

| Strassen | Zeitraum | Art der Einschränkung | Grund |
|--|-----------------------------------|---|---------------------------|
| Industriestraße zwischen der Hausnummer 21 (Bauerngut) und Straße des Friedens | voraussichtlich bis Ende November | Vollsperrung 1. Bauabschnitt zwischen der Hausnummer 21 und Färberweg (Einmündung bleibt frei) | Grundhafter Straßenausbau |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Am Jahnhaus zwischen Rußdorfer Straße und Wolkenburger Straße | voraussichtlich bis Ende April | Vollsperrung | Grundhafter Straßenausbau |
| Waldenburger Straße zwischen Meinsdorfer Straße und der Hausnummer 139 | voraussichtlich Ende April bis Ende Oktober | Vollsperrung (mehrere Bauabschnitte) | Erneuerung Trinkwasserlei- tung mit Hausanschlüssen |
| Prof.-Willkomm-Straße zwischen Heinrich-Mauers- berger-Ring (KITA) und Albert-Einstein-Straße | voraussichtlich bis Ende März | Vollsperrung | Neubau Gehweg und Parkta- schen in Höhe KITA-Altbau (Umleitung City-Bus C1, Haltestelle Albert-Einstein- Straße entfällt) |

Bauende beim Breitbandprojekt des Landkreises Zwickau wie geplant

Wie das mit dem Ausbau beauftragte Unternehmen eins energie in sachsen GmbH & Co. KG mitteilte, wird es im Gebiet von Limbach-Oberfrohna zu keinen Verzögerungen in der Fertigstellung des Breitbandausbaus kommen. Der Ausstieg eines Partners der beauftragten Arbeitsgemeinschaft erforderte eine komplett neue Vertragsgestaltung, welche sich in der finalen Phase befindet. Parallel dazu wurde jedoch bereits mit den neuen Partnern intensiv an der Weiterführung gearbeitet. Diese ist nunmehr für Mitte März vorgesehen, wird im Gewerbegebiet Süd beginnen und anschließend im Ortsteil Kändler fortgeführt. Die Mängelabstellung auf den Baustellen in Wolkenburg-Kaufungen und Niederfrohna konnte weitgehend abgeschlossen werden, sofern es die Witterung zuließ. Restarbeiten in der Mängelabstellung werden jetzt zeitnah ausgeführt.

STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna

Assistenz Fertigungssteuerung | Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | Bürokauffrau/Kauffrau Büromanagement | CNC-Fräser/Dreher | Elektrofachkräfte | Fachkraft Lagerlogistik | Handwerkliche Allround-Talente | IT-Systemadministrator | kaufmännischer Mitarbeiter Zollabwicklung | KFZ-Mechatroniker | Konditor | Koch | Konstrukteur/Techniker/Entwickler | Ladenbauer | Maurer | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Metallbauer | Montierer | Mitarbeiter Edelstahlverarbeitung (Schweißer, Anlagenmechaniker, Konstruktionsmechaniker) | Mitarbeiter Innendienst Textilbranche | Mitarbeiter Industrielackierung | Mitarbeiter Warenschau Textil | Mitarbeiter Rohrisolierung | Monteur Containermodule | Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte | Physiotherapeut | Projektberater ERP/ERP-Consultant | Reinigungskraft und Küchenhilfe Ferienlager | Restaurator Fachrichtung Wandmalerei | Sachbearbeiter Einkauf | Schweißfachingenieur | Serviceassistent Autohaus | (WIG)Schweißer | Textillaborant | Zerspanungsmechaniker (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Aus-

bildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der Jobsuche. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei
E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185



UNSERE GREMIEN

Der Verwaltungsausschuss im Februar

Zu ihrer turnusmäßigen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses am 18. Februar. Nach der Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Oberbürgermeister Gerd Härtig stand die **Annahme einer Sachspende des**

Imkervereins Limbach-Oberfrohna und Umgebung e.V. auf der Tagesordnung. Dieser hatte der Stadt Limbach-Oberfrohna anlässlich seines Jubiläums einen Schwibbogen übergeben – welcher nun formell angenommen werden sollte. Dagegen hatten die Gremienmitglieder nichts einzuwenden und nahmen den Beschluss einstimmig an. Als nächstes stand ein reicher „Geldsegen“ auf der Tagesordnung. Die Stadträtinnen und *weiter auf Seite 6*

Stadträte beschäftigten sich mit einer **Geldspende** in Höhe von 3.470 Euro, für welche es natürlich einstimmig „grünes Licht“ gab. Weiter ging es mit der **Um-schichtung von Aufwendungen** der Unfallversicherung. Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 23.638 Euro stimmten die Stadträte einstimmig zu. Ebenso der **Umstellung der Elektronik-versicherung**, die als nächstes auf dem

Plan stand. Genauer gesagt soll diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf eine Pauschalversicherung nach Einwohnern umgestellt werden. Die Jahresprämie steigt hierbei von 9.888 Euro auf 13.849 Euro. Nach der Erläuterung durch Oberbürgermeister Gerd Härtig erkundigte sich Stadtrat Enrico Fitzner nach der durchschnittlichen Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen im Bereich

Elektronik in den vergangenen Jahren, woraufhin Gerd Härtig eine schriftliche Beantwortung zusicherte. Auch hier gab es ein einstimmiges Votum, so dass die Umstellung jetzt über die Bühne gehen kann. Da es weder **Informationen aus der Verwaltung**, noch **Anfragen** seitens der Damen und Herren Stadträte gab, endete der öffentliche Teil und es schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Komplexmaßnahme Helenen- und Dorotheenstraße startet

Ein wichtiges Tiefbauvorhaben startet bereits Ende März: Die grundhafte Sanierung von Helenenstraße und Dorotheenstraße zwischen Querstraße und Parkstraße. Auf rund 170 beziehungsweise 160 Metern werden beide Straßen in enger Zusammenarbeit mit Trink- und Abwasserzweckverband sowie Stromversorger erneuert. Beide Straßen erhalten eine neue Asphaltdecke, auf der Helenenstraße werden zudem Fußweg und Beleuchtung erneuert. Auf der Dorotheenstraße ist der Gehweg in Ordnung und auch die Beleuchtung bereits auf moderne LED umgestellt“, erläuterte Michael Claus, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung. Geplant ist natürlich ein

barrierefreier Ausbau und zukünftig werden beide Straßen als Einbahnstraßen ausgewiesen, auf denen beidseitiger Radverkehr möglich sein wird. Zudem wird wie auf dem Gießenerweg Tempo 30 festgelegt.

Möglich wird der Ausbau durch Fördermittel aus dem Bundesländer-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ Programmteil Aufwertung über die FRL Städtebauliche Erneuerung (FRL StBauE). Laut Baubeschluss fließen für die Helenenstraße (Gesamtkosten 645.000 Euro) somit rund 215.000 Euro und für die Dorotheenstraße (Gesamt: 472.500 Euro) wurden 157.500 Euro geplant.

Konkret starten die Arbeiten am 24. März an der Helenenstraße Ecke Querstraße mit dem Kanalbau, 14 Tage später geht es damit auch an der Dorotheenstraße Ecke Querstraße los.

„Natürlich werden dadurch Sperrungen auf die Fahrzeugführer zukommen – wir sind aber bestrebt, die Einschränkungen – auch für Anwohner und Gewerbetreibende – so gering wie möglich zu halten“, so Michael Claus.

2026 soll dann auch der Kreuzungsbereich zur Parkstraße erneuert und die Verkehrsführung geändert werden. Die bisher sehr unübersichtliche Straßenführung wird dabei entschärft, zudem entsteht ein begrünter Bereich.



Zimmerin auf der Walz besuchte Rathaus

Eine Wandergesellin besuchte am 27. Februar das Rathaus und wurde von Bürgermeister Robert Volkmann herzlich begrüßt. Natürlich erhielt sie nach ihrer Vorstellung mit einem standesgemäßen Spruch das gewünschte Siegel in ihr Wanderbuch und eine kleine finanzielle Unterstützung. Während ihrer Walz, die traditionell drei Jahre und einen Tag andauert, trägt sie den Namen Kathrin fremde freireisende Zimmerin und ist als diese auf der Suche nach Arbeit. Denn das Ziel der schon seit vielen Jahrhunderten gepflegten Tradition ist, neue Arbeitsweisen und Handwerkstechniken kennen zu lernen. Dabei hat die junge Frau sicher schon viel gesehen, denn sie ist seit mehr als einem Jahr unterwegs und verbrachte die vergangenen Monate in Südsanien und Marokko.



Nachhaltiges Design im Fokus: Wanderausstellung „Thinking ahead“ im Esche-Museum

Tallinn, Wien, Paris – und nun Limbach-Oberfrohna. Die internationale Wanderausstellung „Thinking ahead“ macht in diesem Jahr Halt im Esche-Museum und bringt zukunftsweisende Ideen für nachhaltiges Design in die Region. Am 20. Februar wurde die Ausstellung eröffnet und ist **noch bis zum 23. März** zu sehen. Die Roadshow präsentiert 22 nominierte und prämierte Arbeiten des Bundespreises Ecodesign aus

den Kategorien Produkt, Konzept, Service und Nachwuchs – visionäre Projekte, die Nachhaltigkeit und Design vereinen. Zur offiziellen Eröffnung am Abend des 20. Februar sprachen Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel, Oberbürgermeister Gerd Härtig und Ausstellungskuratorin Ingrid Kraus Grußworte und beleuchteten dabei die Bedeutung von Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven.

Ingrid Kraus hob dabei besonders die Rolle von Design als treibende Kraft für umweltfreundliche Lösungen hervor. Zwei Preisträgerinnen des Bundespreises Ecodesign stellten im Anschluss ihre wegweisenden Konzepte vor und gaben dem Publikum spannende Einblicke in ihre kreativen Entwicklungsprozesse. Sophia Reißenweber, (Preisträgerin 2024, Kategorie Nachwuchs) präsentierte ihr „Break-up Lab“. Ihr Projekt erforscht den biologischen Abbau von Polyester in Alttextilien mit dem Ziel, kreislauffähige Kleidung zu entwickeln. Durch den Einsatz von Organismen sollen wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und das Recycling von Mischgewebe ermöglicht werden. Virginia Reil (Preisträgerin 2023, Kategorie Nachwuchs) stellte ihr Konzept „Layers of Value“



Ein Blick in die Wanderausstellung „Thinking Ahead“ – die Exponate zeigen nachhaltiges Design und innovative Materialkonzepte, die mit dem Bundespreis Ecodesign ausgezeichnet wurden.



Zur Eröffnung der Sonderausstellung „Thinking Ahead“ präsentieren Dr. Barbara Wiegand-Stempel, Leiterin des Esche-Museums, Ingrid Kraus, Ausstellungskuratorin „Thinking ahead“ und Gabriele Pabstmann, Mitarbeiterin des Esche-Museums (v.l.) ausgewählte Exponate. Die Schau widmet sich innovativen Designkonzepten und nachhaltigen Materialien für die Zukunft

vor – ein System zur Wiederverwertung von Industrieabfällen. Mittels innovativer Verarbeitungstechniken werden überschüssige oder ungenutzte Textilien aus der Industrie zu neuen Materialien für Mode- und Interieurdesign. Die musikalische Umrahmung der Eröffnung übernahm das Gitarren-Duo Thomas Zach & Andre Kupfer. Der Bundespreis Ecodesign wird seit 2012 vom Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt und dem Internationalen Design Zentrum Berlin verliehen. Jährlich im Dezember ausgezeichnet, gehen die prämierten Projekte im Folgejahr auf Tour und sind auf Messen, in Museen und auf Festivals im In- und Ausland zu sehen – unter anderem in Bozen, Paris, Wien und Tallinn. Die Ausstellung im Esche-Museum bietet die Gelegenheit, visionäre Konzepte haptisch als auch audiovisuell kennenzulernen, die hoffentlich auch Realität werden.

Seit mehr als 50 Jahren ein Herz für Pflegebedürftige

Bona Vita-Pflegeheim an der Anna-Esche-Straße bietet familiäre Atmosphäre

Das Bona Vita Pflegeheim an der Anna-Esche-Straße bietet seit 53 Jahren pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause. Damit ist das 1972 in einer ehemaligen Handschuhfabrik als „Feierabendheim“ eingerichtete Haus, die älteste noch bestehende Pflegeeinrichtung in der Stadt. 1990 wurde sie von der Kommune übernommen und später an die städtische Tochtergesellschaft übergeben. Seitdem hat das Gebäude zahlreiche Umbauten und Modernisierungen erhalten und wird heute modernen Ansprüchen gerecht. Highlights sind sicher der geräumige Wintergarten mit Terrasse und der weitläufige von großen Bäumen beschattete Garten. Dort finden viele Aktivitäten statt – unter anderem das große Sommerfest gemeinsam mit den Angehörigen. „Hierbei werden wir neuerdings vom Damen Lions-Club unterstützt“, freut sich Heimleiter Steffen Müller, der bereits seit 21 Jahren mit viel Fachkompetenz, aber auch Herz die Geschicke der Einrichtung lenkt. Gemeinsam mit seinem Team

von 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgt er für eine ganzheitliche und aktivierende Pflege – legt aber gleichzeitig viel Wert auf Achtung der Würde, Privatsphäre und Selbstbestimmung der Bewohner. Das vermitteln er und sein Team auch Praktikanten oder Jugendlichen, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren. „Wir bilden regelmäßig Pflegefachfrauen und -männer aus, derzeit absolvieren zwei Mitarbeiter ihre berufsbegleitende Qualifizierung zum Pflegeassistenten. Das Haus verfügt über 51 Betten in Einzel- und Doppelzimmern. Für gemeinschaftliche Mahlzeiten und Veranstaltungen steht zudem ein großer Speisesaal zur Verfügung. „Wir sind gut ausgelastet, versuchen aber bei Anfragen gemeinsam mit den Angehörigen eine Lösung zu finden. Unter anderem bieten wir auch Kurzzeitpflege an“, so Steffen Müller. Regelmäßige Sport- und Spielangebote, Besuche aus den Kindereinrichtungen und sogar ein Hundebesuchsdienst sorgen für Abwechslung auf Seite 8



Regelmäßig organisiert Franziska Peitzmeier, die mit ihrem Team verantwortlich für die soziale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner ist, abwechslungsreiche Angebote. So gibt es seit Anfang des Jahres einen gut gefüllten Bücherschrank im Aufenthaltsraum. Dieser soll nicht nur die Lesefreude fördern, sondern auch zum Austausch unter den Bewohnern anregen.

wechslung im Leben der Bewohner. Natürlich gibt es auch Schattenseiten, wie die steigenden Zuzahlungen für den Heimplatz, die viele Familien nur mit Sozialhilfe stemmen können. „Das stellt viele vor große Herausforderungen und auch die Erhöhung des Pflegegeldes ist hierbei nur eine kleine Hilfe“, so Steffen Müller. Sorgen macht ihm zudem, dass viele Neuzugänge in einem sehr schlechten gesundheitlichen Zustand zu ihm und seinem Team kommen. „Obwohl wir bei unserer Arbeit im Pflegebereich ständig mit dem Tod konfrontiert sind, ist es immer wieder eine Herausforderung für alle Beteiligten“, so der erfahrene

Heimleiter. Eine enge Zusammenarbeit gibt es mit dem Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V., dessen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Bewohner auf Wunsch in ihrer letzten Lebensphase begleiten.

Mit viel Herz und Freude wird auch die Zusammenarbeit zwischen dem Pflegeheim und den Bona Vita-Kindereinrichtungen gestaltet. So besuchen die Kinder die Geburtstagsfeiern der Bewohner oder basteln gemeinsam mit ihnen. Als weiteres Highlight ist in diesem Jahr ein gemeinsamer Brettspielnachmittag geplant. (Fotos: Franziska Peitzmeier)



Wöchentlich gemeinsame Sprechstunde

Bürgerpolizisten und Verwaltung stehen wöchentlich Rede und Antwort

Nachdem die Idee schon länger reifte, findet nun zukünftig eine gemeinsame Sprechstunde der Bürgerpolizisten und der Mitarbeiter der städtischen Polizeibehörde statt. Ab sofort sind Bürgerinnen und Bürger, die ihre Anliegen vorbringen oder Fragen haben, wöchentlich dazu eingeladen. Von 16 bis 18 Uhr stehen donnerstags die Ansprechpartner im „Renaissance-Raum“ ohne vorherige Anmeldung zur Verfügung. Dieser befindet sich im Erdgeschoss des Hauses F, direkt neben dem Durchgang zum Markt.

Viel Neues in der Bibliothek

Nutzerfreundlichere Öffnungszeiten

Seit 1. März hat die Stadtbibliothek „Gert Hofmann“ erweiterte Öffnungszeiten und ist somit nun an drei Tagen bis 18 Uhr geöffnet. Auch die Samstagsöffnungszeit wird es weiterhin geben:

Die neuen Öffnungszeiten:

| | |
|-----------------------|-------------|
| Montag | 12 - 18 Uhr |
| Dienstag & Donnerstag | 10 - 18 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 09 - 12 Uhr |
| Mittwoch & Freitag | geschlossen |

Gutschein-Aktion für Lesungen

Schon seit längerem arbeitet das Bibliotheksteam eng mit den Veranstaltungsprofis der Stadthalle zusammen. Mehrere Lesungen wurden bereits zusammen organisiert. Nun wird die Aktion noch erweitert: Jeder Nutzer über 16 Jahren erhält beim Bezahlen der Jahresgebühr einen Gutschein, der bei einer der gemeinsam organisierten Lesungen eingelöst werden kann. Und da gibt es 2025 jede Menge spannende Termine.

So liest beispielsweise Kristina vom Dorf am 5. April aus ihrem Buch „Made in Sachsen“ und am 12. Mai stellt Claire Winter ihr Buch „Die Erbin“ vor. Journalistin Gabi Thieme beleuchtet seit Jahren spektakuläre Kriminalfälle aus der Region und liest am 11. Juni aus ihrem Buch „Auf dem Schulweg verschwunden: Kinderschicksale“. Im zweiten Halbjahr können sich Bücherfans auf Winfried Glatzeder, Roland Jankowsky, Jürgen R. Naumann, Kati Naumann und Tatjana Kruse freuen.

Oster-Wunschliste

Es gibt aber laut Bibliotheksleiterin Katy Barthel noch eine weitere Neuigkeit: „Wir wollen künftig zu Ostern und Weihnachten eine Wunschliste der Bibliothek erstellen“. Deshalb ist derzeit in der Bibliothek eine Wäscheleine mit 20 Buchtiteln zu finden, die sich die Mitarbeiterinnen für ihren Bestand wünschen würden. Wer die Einrichtung

unterstützen möchte, kann eins der Bücher im Buchhandel erwerben und der Bibliothek schenken.

Infos zu allen Aktionen und Terminen gibt es bei den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek und natürlich auch auf der Website unter: www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de

Eine Einrichtung der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

FÜR KINDER
MIT VORANMELDUNG
17 + 18 Uhr
Schattentheater (4-7 Jahre)
19 - 21 Uhr
Book-Casting ab 9 Jahre

FÜR ERWACHSENE
19 - 21 Uhr
Happy Hour = 1€ Rabatt für Neuanmeldungen
19.30 Uhr
Einführung eMedien-Ausleihe ONLEIHE
20 Uhr
Einführung Online-Katalog OPEN

4. APRIL 2025
17 - 21 Uhr
Stadtbibliothek „Gert Hofmann“
Moritzstr. 12, Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 92336

Stadtbibliothek
„Gert Hofmann“

Themenvielfalt beim „Treff der Interessierten“

Unter dem Motto „Aktivierung der Junggebliebenen“ sind seit Frühjahr 2023 interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, in ihrer Stadt etwas zu bewegen oder ihre Ideen einzubringen. Bei Kaffee und Kuchen geben Oberbürgermeister Gerd Härtig oder Bürgermeister Robert Volkmann Einblicke in das aktuelle Geschehen und stehen für Fragen zur Verfügung. Zudem stellen sich verschiedene Akteure vor und informieren zu ihren Projekten. Zum nächsten Treffen wurde beispielsweise Dr. Harald Koch vom Halt e.V. – Be-

ratungszentrum für Soziales eingeladen. Zudem gibt Robert Hößler von der Stadtverwaltung Infos zu den neuen digitalen Displays an den Bushaltestellen und auch der Seniorenbeauftragte des Landkreises hat seine Teilnahme zugesagt. Zum nächsten Termin am **19. März** um 15 Uhr in der „Hirschbar“ der Stadthalle sind alle Interessenten herzlich eingeladen – auch neue Gesichter sind gerne gesehen. Koordiniert werden die Treffen von Christina Bahr, die als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung steht: Telefon: 03722/78-375 oder per E-Mail: c.bahr@limbach-oberfrohna.de.



BEVÖLKERUNGSMITTELS INFORMATION

Teil 3 - Selbsthilfe bei Unwetter

Unwetter gibt es in vielen Varianten und jede Variante birgt eigene Gefahren. Mit entsprechender Vorbereitung und dem richtigen Verhalten während eines Unwetters können aber viele potenzielle Gefahren abgewehrt oder zumindest abgeschwächt werden.

Windböen

Für alle Grundstücks- oder Hausbesitzer gibt es schon vorbeugend Möglichkeiten, sich effektiv gegen Windböen zu schützen. Achten Sie auf die ausreichende Befestigung Ihrer Gebäude. Blechdächer sollten genügend Befestigungspunkte aufweisen. Dachziegel sollten eventuell durch Sturmklammern oder Sturmhacken fest mit der Dachkonstruktion verbunden sein. Auch regelmäßige Kontrollen des Baumbestands auf den Grundstücken können eventuelle Gefahrenquellen aufdecken.



Für alle gilt:

Vor dem Sturm:

- Schließen Sie sämtliche Türen und Fenster.
- Sichern Sie alle losen Gegenstände, die draußen stehen.
- Das Freie und Orte, an denen man von Gegenständen getroffen werden kann, sind zu vermeiden.
- Verlassen Sie Zelte und Wohnwagen.
- Halten Sie Kerzen, Streichhölzer, Taschenlampe und Ersatzbatterien im Falle eines Stromausfalls bereit.

Während des Sturms:

- Verlassen Sie die Wohnung oder das Haus nicht.
- Halten Sie Abstand zu Fenstern.
- Schalten Sie für Informationen zum Unwetter Radio oder Fernseher ein.
- Bei Notfällen kontaktieren Sie die Feuerwehr unter 112.

Gewitter

Bei einem Gewitter liegt das Hauptaugenmerk auf der Gefahr eines Blitzeinschlages. Doch auch Regen und Sturm sind nicht außeracht zu lassen. Ein Blitz schlägt meist in den höchsten Punkt ein. Das ist doch nicht die Regel. Es sollte daher bei einem Gewitter immer mit einem Blitzeinschlag rechnet werden. Und das auch, wenn es nicht regnet.



Vor dem Gewitter:

- Elektronische Geräte sollten von der Steckdose genommen oder mit Überspannungsschutz ausgerüstet werden.
- Planen Sie, wo Sie sich während eines Gewitters sicher aufhalten können
- Sofern Ihr Gebäude über eine Blitzschutzanlage verfügt, überprüfen Sie regelmäßig, ob Sie intakt und nicht unterbrochen ist

- halten Sie Kleinlöschgerät, beispielsweise einen Feuerlöscher griffbereit, falls durch einen Blitzeinschlag ein Brand entsteht

Während des Gewitters:

- Vermeiden Sie Wälder und offene Felder, wenn Sie draußen sind, unter einem Baum sollte keinesfalls Schutz gesucht werden
- In einem Gebäude sollten Sie nicht duschen oder baden, da Wasserleiter gute Leiter für Elektrizität sind, berühren Sie ebenfalls keine Stromleitungen, auch wenn diese abgeschaltet sind
- kontrollieren Sie regelmäßig Ihr Gebäude auf Entstehungsbrände

Regen und Überschwemmung:

Die Gefahr des Wassers ist nicht zu unterschätzen. Es kann sowohl als Regen von oben kommen, als auch bei Überschwemmungen aus Flüssen, Bächen oder der Kanalisation übertreten. Bei der Gefahr des Regens ist jedoch nicht der „normale“ Niederschlag gemeint, sondern vielmehr sehr große Regenmengen in kurzer Zeit oder über einen langen Zeitraum hinweg.



Vor dem (Hoch-)Wasser:

- Informieren Sie sich über Hochwasserrisiken in Ihrer Region, z.B. über Hochwassergefahrenkarten.
- stellen Sie sicher, dass gefährliche Stoffe wie Chemikalien oder Heizöl sicher gelagert sind, um Umweltschäden zu vermeiden
- halten Sie selbst Materialien vor, um Garagen, Haus- oder Kellereingänge wirksam gegen eintretendes Wasser zu schützen. Hierzu eignen sich beispielsweise Sandsäcke oder Plastikplanen und Europaletten oder vergleichbare Gegenstände
- um einen Wassereintritt im Haus zu vermeiden, können Rückstauklappen in Abwasserleitungen installiert werden, um Rückfluten zu verhindern

Während des (Hoch-)Wassers:

- Schließen Sie alle Öffnungen, durch die Wasser eindringen könnte. Wenn Ihr Keller überschwemmt wird, schalten Sie zuallererst den Strom ab, um Elektrounfälle zu vermeiden. Sammeln Sie Wasser in Eimern oder nutzen Sie Tauchpumpen, um es zu entfernen, aber nur, wenn das Wasser draußen niedriger steht als drinnen
- Überwachen Sie ständig den Wasserstand in Ihrem Umfeld. Bei ansteigendem Wasser sollten Sie gegebenenfalls evakuieren
- Sie sich über Warnungen und Anweisungen der Behörden auf dem Laufenden

Die Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe *weiter auf Seite 10*

(<https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge>) bietet zahlreiche Broschüren, Videos und weitere Ressourcen, um auf Unwetter vorzubereiten. Selbsthilfe und Vorbereitung sind entscheidend, da bei größeren Katastrophen Hilfskräfte überlastet sein können. Jeder Bürger kann durch einfache Maßnahmen nicht nur sich selbst, sondern auch seine Mit-

menschen schützen. In jedem der genannten Fälle, kann es zu einem Stromausfall kommen. Wie Sie sich darauf vorbereiten können, was während eines Stromausfalls zu beachten ist und wie die optimale Check-Liste für den Katastrophenfall aussieht, erfahren Sie in den nächsten Ausgaben des „Stadtspiegels“.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Neues aus dem Advent-Kindergarten Bergstraße

Frisch gestärkt aus unserer Jahrestagung geht es in den ersten Frühlingsmonat. Wir freuen uns, dass wir wieder zeitiger draußen sein können und jetzt im Frühdienst die aufgehende Sonne beobachten können.

Aus den anschaulichen Themeneinheiten holen wir Erzieherinnen stärkende Geschichten für die Kinder hervor, charakterstärkende, denn das war unser Thema. Dazu gehört auch, seine eigenen

Gefühle zu kennen und Möglichkeiten, damit umzugehen. Dabei kommen Gefühlssäckchen oder Wutbälle zum Einsatz, aber auch Entspannungs- und Rückengeschichten. Man kann zum Beispiel prima auf dem Rücken „Karotten säen“! Dazu muss erst einmal das Beet bereitet und vom Laub beharkt werden, Rillen ziehen und dann Samen hineinrieseln lassen ist ein feinmotorischer Spaß für „Gärtner“ und den Rücken des Kindes. Danach alle Rillen schließen und gießen! Und danach ab in den Garten und das Ganze gleich in echt auf den kleinen Hochbeeten der Gruppe nachmachen!

Was in uns wächst, das zeigen wir zu



unserem **Kindergartengottesdienst am 22. März** ab 10 Uhr in der Lutherkirche Oberfrohna!

Text und Foto: Maria Schmidtke

„Nie wieder“ ist jetzt!

Gedenkstättenfahrt der 9. Klassen nach Oswiecim/Auschwitz

Vom 3. bis 7. Februar machten wir uns auf eine eindrucksvolle und bewegende Reise nach Polen, um mehr über die Geschichte des Holocausts zu lernen. Während der Klassenfahrt besuchten wir sowohl das Stammlager Auschwitz I als auch das Vernichtungslager Birkenau Auschwitz II. Im Stammlager wurden uns die historischen Hintergründe und die grausamen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs nähergebracht. Besonders erschütternd waren die Ausstellungen, die den Alltag der Häftlinge, die un-



(Fotos: Schule)



menschlichen Bedingungen und die Brutalität der Nationalsozialisten verdeutlichten. Eindrucksvoll war das Gebäude mit den persönlichen Gegenständen der Opfer, die in Auschwitz ermordet wurden. Die Vielzahl an Brillen, Schuhen und Koffern ließ uns die Dimensionen des Leidens und der Tragödie besser verstehen. Der Besuch in Birkenau war eine stillere, aber ebenso eindrucksvolle Erfahrung. Wir standen inmitten der Ruinen der Gaskammern und Krematorien und versuchten, uns vorzustellen, was hier vor fast 80 Jahren geschehen war. Die Größe des Lagers, die endlosen Schienen und die Überreste der Baracken sind ein erschütterndes Mahnmal.

Nach einem Gespräch mit einer Zeitzeugin in Krakau kehrten wir am letzten Tag noch einmal ins Stammlager zurück. Zu Ehren der Opfer legten wir dort einen Kranz an der „Schwarzen Wand“ nieder. An dieser Mauer zwischen Block 10 und Block 11 wurden zwischen 1941 bis 45 täglich hunderte KZ-Häftlinge hingerichtet, insgesamt etwa 20.000 Menschen.

Die Reise war für uns alle eine lehrreiche Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie wichtig es ist, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Es bleibt die Erkenntnis, dass wir wachsam bleiben müssen, um so etwas nie wieder geschehen zu lassen.

*Die Schüler der 9. Klassen
des Freien Evangelischen Limbacher Schulzentrums*





UNSERE VERANSTALTUNGEN

Neues aus den städtischen Museen

Esche-Museum: Sonderausstellung Bundespreis Ecodesign

Noch bis 23. März ist im Esche-Museum die Ausstellung Bundespreis Ecodesign zu sehen, die die Ergebnisse des gleichnamigen Wettbewerbs zeigt. Dabei sind sowohl prämierte und als auch

nominierte Entwürfe. Zu sehen sind Produkte, Prototypen, Konzepte, Präsentationen und Abbildungen, die die Entwürfe im Bereich Produktdesign, Systeme oder Dienstleistungen vorstellen. Ein Kriterium für Ecodesign ist es Dinge so zu gestalten, dass ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt in allen Lebensphasen möglichst gering sind. In der Ausstellung sind also spannende Entdeckungen zu machen, die aus vielen - oft ungeahnten - Bereichen des täglichen Lebens stammen.

Aktuelle Termine im Esche Lab:**22. März, 13 bis 17 Uhr Handarbeitstreffen für Kreative**

Beim beliebten Handarbeitstreffen kann wieder gemeinsam kreativ gearbeitet werden. Jeder bringt sein eigenes Projekt mit, egal in welcher Technik. In geselliger Runde wird sich dann ausgetauscht, Neues ausprobiert und Kaffee getrunken. Museumseintritt 4 Euro, beinhaltet den Kaffee

29. März, 13 bis 17 Uhr**Nähmaschinen-Workshop: eine Kuchentasche nähen**

Im Nähkurs für Erwachsene werden die Grundlagen der Arbeit an der Haushaltnähmaschine aufgefrischt. Als Nähprojekt wird eine Tasche zum Transportieren von Kuchen angefertigt. Die Tasche gelingt mit geringen Vorkenntnissen und kann in der kommenden Freiluftsaison prima fürs Picknick und andere Gelegenheiten genutzt werden.

Teilnahmegebühr 10 Euro, eine Anmeldung unter 03722/93039 ist erforderlich

**5. April, 13 bis 17 Uhr Workshop Hardanger-Sticken**

Die erfahrene Kursleiterin Sandra Bretschneider führt in die traditionelle Technik des Hardanger-Stickens ein. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Das Material ist vorbereitet und wird gestellt.

Teilnahmegebühr 10 Euro, eine Anmeldung unter 03722/93039 ist erforderlich

Museum im Schloss eröffnet am Zeitsprungtag

Auf Schloss Wolkenburg laufen in diesem Jahr zahlreiche Bauarbeiten: Einerseits wird das Witwenpalais saniert und auch im gegenüberliegenden Bereich sind Handwerker

aktiv. Auch im Schlosspark gibt es vielfältige Umgestaltungen. Deshalb ist der Besuch des Schloss-Ensembles nur eingeschränkt möglich und es werden keine Veranstaltungen und Hochzeiten stattfinden. Doch das Museum kann ab **30. März** wieder besucht werden und beteiligt sich am Zeitsprungtag. Geöffnet ist an dem Tag von 11 bis 17 Uhr – um 12 Uhr, 13:30 und 14 Uhr finden Führungen unter dem Motto „Zeitsprung von der Burg zum Schloss“ statt.

Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, wird um Anmeldung im Esche-Museum unter 03722/93039 gebeten.

Adressen und reguläre Öffnungszeiten der städtischen Museen – siehe Seite 2

Themen-Sauna
17. bis 21.03.2025
Vietnam

16:00 Uhr bis 22:00 Uhr / Eintritt: 25,00 €
Wir haben uns wieder etwas einfallen lassen.
Genießen Sie unsere Themenwoche in der Sauna.
Unser spezielles Aufgussprogramm beginnt um 16:00 Uhr.
Bei themenbezogenen Aufgüssen werden wir Sie zum Schwitzen bringen. Kleine gastronomische Aufmerksamkeiten nach den Aufgüssen runden das Erlebnis ab.
Freuen Sie sich auf eine tolle Themenwoche!

Termine im Kulturkeller**12. April um 18 Uhr Jugenddisco**

Für alle, die zwischen 12 und 16 Jahre alt sind und Lust auf eine unver-

gessliche Party haben. DJ Rudeboy sorgt mit fetten Beats für die perfekte Stimmung – von aktuellen Charts bis hin zu Club-Sounds. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Förderverein für offene Jugendarbeit im Limbacher Land e.V. Eintritt: 5 Euro

20. April um 18 Uhr**Sachsenmeyer Kabarett „Verwöhnte Brut“**

Ede Sachsenmeyer gehört zweifelsfrei zum Urgestein des säch-
weiter auf Seite 12



sischen Kabarets. In dem neuen Programm „Verwöhnte Brut“ geht es um seine Enkel – und deren Altersgenossen – hier und heutzutage. Nicht, dass Ede seine Enkel nicht abgöttisch lieben würde – nein, natürlich liebt er sie! Und Kinder sind überhaupt etwas Schönes! Aber manchmal könnte er dazwischenfunken. Ein Programm abseits aller pädagogischen Regeln und Vorschriften. Eintritt 10 Euro.

Tickets sind in der Stadthalle, im Café Rhino (Bachstraße 4), bei Eventim sowie natürlich an der Abendkasse erhältlich.



UNSERE UNTERNEHMEN

Mit Kreativität und Risikobereitschaft stetig nach oben

Delta Barth feiert 35-jähriges Jubiläum

Die Delta Barth Systemhaus GmbH konnte am 13. Februar ihr 35-jähriges Bestehen feiern. Das Familienunternehmen gehört heute zu den größten inhabergeführten Softwareherstellern Sachsens. Das hätte sich Diplom-Ingenieur Andreas Barth sicherlich nie vorstellen können, als er 1990 die Gewerbeanmeldung in den Händen hielt. Mit seiner neu gegründeten Firma bewies er Mut zum Risiko, erwarb mit seinem Ersparten moderne Computertechnik in den alten Bundesländern und verkaufte sie an Betriebe, Handwerker und Privatkunden in der Stadt und der Umgebung. Gleichzeitig wurden dringend nötige Schulungen angeboten. In der ersten Zeit agierte er noch vom heimischen Wohnzimmer aus und als Lager diente eine Bodenkammer, später zog das junge Unternehmen auf die Waldenburger Straße 10 um und begann schnell zu wachsen. Der Schulungsbereich wurde in eine eigene Firma ausgelagert. Frühzeitig erkannte Andreas Barth den steigenden Bedarf an branchenorientierter Business-Software und schon 1992 hatten seine Entwickler eine Warenwirtschaftslösung zur Marktreife gebracht. Drei Jahre später konnte Delta Barth das weiter ausgereifte Programm auf der CeBit präsentieren. Die Zahl der Kunden und zu betreuenden Projekte wuchs stetig und somit auch die Mitarbeiterzahl. Auf der Suche nach neuen Räumen kaufte Andreas Barth das ehemalige Krankenhaus an der Ludwig-Richter-Straße und ließ es zu einem modernen Firmensitz ausbauen – 1999 konnte Delta Barth in die neuen Räume einziehen.

Die eigenentwickelte Software wurde stetig ausgebaut und weiter optimiert. Heute ist das umfassende ERP-System DELECO® das Aushängeschild des Unternehmens und bei rund 400 Kunden im Einsatz. Komplettierend zur ursprünglichen Auslegung auf Warenwirtschaft, besitzt es nun zusätzliche Funktionalitäten – unter anderem im Bereich Fertigungsplanung und -steuerung sowie Instandhaltung und Projektmanagement. Gefragt ist dieses System vor allem bei mittelständischen Unternehmen. Neben der Business-Software gehört auch Hardware und Systemtechnik weiterhin zum Leistungsprofil von Delta Barth.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Unfallflucht

Ein Mann parkte seinen schwarzen Fiat Ulysse am Nachmittag des 21. Februar auf der Kreuzstraße. Als er am Vormittag des 25. Februar wieder zu seinem Fahrzeug kam, musste er Beschädigungen auf der Fahrerseite feststellen. Der Spurenlage nach zu urteilen war eine unbekannte Person mit einem Pkw gegen den Fiat gestoßen und anschließend unerlaubt weggefahren. Am Fiat war ein Sachschaden von circa 5.000 Euro entstanden. *Wer Hinweise zum Unfall, dem Fahrzeug oder der fahrenden*

Alle Termine und mehr zum Projekt Kulturkeller:

www.limbach-oberfrohna.de/kulturkeller

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über 600 Kunden aus Industrie, Handel, Verwaltung oder dem Bildungssektor werden umfangreich bei ihrer IT-Infrastruktur unterstützt.

Bereits seit 2007 ist Tochter Annett Barth im Unternehmen tätig und kümmerte sich zunächst um Vertrieb und Marketing - 2011 übergab Andreas Barth der Wirtschaftsjuristin die Geschäftsführung. Sie entwickelte Delta Barth kontinuierlich weiter und behauptet mit 65 Mitarbeitern die Stellung des Unternehmens als einer der führenden Anbieter für digitale Prozesse und Infrastruktur aus Sachsen. „Wir verstehen uns als echte Unternehmerfamilie und schließen darin auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Kunden ein. Als Mittelständler verbinden wir Stabilität und zukunftsweisendes Denken, was in einer Innovationsbranche wichtig ist“, betonte sie.

Pünktlich zum Firmenjubiläum leistete sich das Unternehmen ein neues „Outfit“ – mit neuem Logo sowie einer stärkeren Fokussierung auf die drei Geschäftsfelder Delta Barth IT-Service, Delta Barth DELECO® und Delta Barth Digi-Schule. „Wir wollen damit unser Profil schärfen und die Sichtbarkeit der einzelnen Bereiche erhöhen“, erläuterte Geschäftsführerin Annett Barth.



Mit viel Konfetti feierte das Team der Delta Barth Systemhaus GmbH das 35-jährige Jubiläum. Geschäftsführerin Annett Barth und Firmengründer Andreas Barth freuten sich zudem über die Glückwünsche von Oberbürgermeister Gerd Härtig.

Person geben kann, wird gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640.

Fahrrad am Jahnhaus gestohlen

Am Mittag des 26. Februar stellte ein junger Mann sein Fahrrad im Hof einer Sportanlage an der Rußdorfer Straße ab und sicherte es mit einem Seilchloss, um anschließend joggen zu gehen. Eine Stunde später musste er feststellen, dass Unbekannte in der Zwischenzeit sein Zweirad gestohlen hatten. Dabei handelt es sich um ein blaues Fahrrad der Marke Cube im Wert von 1.750 Euro.

Haben Sie den Diebstahl mitbekommen oder das Fahrrad seitdem

an anderer Stelle gesehen? Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03763/640 im Polizeirevier Glauchau zu melden.

Opel Insignia gestohlen

Unbekannte Täter entwendeten in der Zeit von 7. bis 25. Februar einen Opel Insignia, der auf der Pleißenbachstraße nahe dem Kirchsteig abgestellt war. Der Diebstahl ereignete sich innerhalb der vergangenen Wochen und wurde am 25. Februar bei der Polizei angezeigt. Beim gestohlenen Fahrzeug handelt es

sich um einen schwarzen Opel Insignia Sports Tourer mit dem Schweizer Kennzeichen BL-1333059. Der etwa acht Jahre alte Pkw hatte einen Zeitwert von rund 2.000 Euro.

Können Sie Hinweise zu möglichen Tatverdächtigen machen oder ist Ihnen das beschriebene Fahrzeug in den vergangenen Wochen an anderer Stelle aufgefallen? Hinweise nimmt das Polizeirevier Glauchau unter der Rufnummer 03763/640 entgegen.

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

TuS „FALKE“ Rußdorf im Jubiläumsjahr

60 Jahre Vereinsgründung, 30 Jahre Frauenfußball, 25 Jahre Meistersaison der Männer, 20 Jahre Vorschulsport - genügend gute Gründe für die FALKEN um zu feiern.

Am 8. April 1965 wurde im ehemaligen Turnerheim TuS Rußdorf als neuer Fußballverein mit eigener Turnabteilung gegründet. Endlich hatten die Sportler, die seit dem Zweiten Weltkrieg in Nachbarvereinen trainierten, wieder ihren eigenen Verein.

Die Wurzeln unseres heutigen Vereinsnamens „FALKE“ gehen jedoch zurück bis ins Jahr 1912, als die sportbegeisterte Arbeiterjugend ihren eigenen Fußballverein SC „FALKE“ Rußdorf gründete.

Aufruf zum Arbeitseinsatz

Der Förderverein putzt den Amerika-Tierpark für das Osterfest heraus

Am **22. März** heißt es im Amerika-Tierpark wieder „An die Schaufeln, fertig, los!“.

Ab 8:30 Uhr lädt der Tierparkförderverein große und kleine, alte und junge Freunde des Tierparks zum alljährlichen Frühjahrsputz in unseren Tierpark ein.

Pünktlich zum Ostermarkt, der in diesem Jahr am Samstag, den 5. April im Stadtpark stattfindet, soll auch der Amerika-Tierpark herausgeputzt sein.

Treffpunkt ist am Wirtschaftseingang, wo jeder eine passende Aufgabe bekommt.

Nach getaner Arbeit gibt es für alle Helfer ein Mittagessen in der Parkschenke.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Dinah Heinig, Tierparkförderverein

Heute sind wir ein breit aufgestellter Mehrspartensportverein mit über 300 Mitgliedern vom Vorschulkind bis zum Senior in fast 20 verschiedenen Mannschaften und Trainingsgruppen.

Den Auftakt ins Jubiläumsjahr feiern wir im April im Jugendhaus. Weitere Aktionen für Kinder und Präsentationen gibts dann zum Maibaumfest sowie Ende Mai mit einem Spiel der 2000er Traditionsmannschaft der Männer und einem Frauenfußballturnier im Juni. Für die erfolgreiche Entwicklung des Vereins, in manchmal auch turbulenten Zeiten bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, bei Freunden und Sponsoren für die stetige Unterstützung und bei den Sportverbänden sowie unserer Stadtverwaltung für die engagierte Vereinsförderung.

Also auf geht's ins Jubiläumsjahr 2025!

Heiko Naumann, Präsident



HEIMATGESCHICHTE

Heimatgeschichte auf Website zu finden

Leider war in den letzten Monaten im „Stadtspiegel“ kein Platz für die „Heimatgeschichte“. Alle Leser, die diese Berichte vermissen, können gerne auf der städtischen Website die bisher veröffentlichten Texte und auch einige neue, die bisher in der gedruckten Ausgabe noch keinen Platz gefunden haben, nachlesen:

www.limbach-oberfrohnna.de/geschichte-und-wissenswertes.html



KURZ BERICHTET

Tierpark freut sich weiter über Kronkorken

2025 läuft auch die Aktion „Kronkorken für Belize“ weiter. Diese wurde im Herbst letzten Jahres – gemeinsam mit dem Tierparkförderverein gestartet. Mit Hilfe des Erlöses sollen Schutzgebiete in Mittelamerika ausgebaut und erhalten werden. Alle, die den Amerika-Tierpark bei diesem Projekt unterstützen möchten, können gesammelte Kronkorken einfach direkt im Tierpark abgeben. Die Kronkorken werden dann zur Firma Rico Weise in Limbach-Oberfrohnna gebracht, welche die Kronkorken recyc-

len wird. Pro gesammeltes Kilogramm gibt es einen festgelegten Betrag, der von der Firma sogar verdoppelt wird. „Wir waren überrascht von der großen Resonanz auf unseren Aufruf – bisher sind bereits rund 700 Kilogramm zusammengekommen. Wir wollen bis zur Biodiversitätswoche im Juni weiter sammeln und freuen uns daher über weitere Kronkorken“, so Patrick Prüß. Zudem kann die Einrichtung ab sofort auch mit Altpapier unterstützt werden. „Aus logistischen Gründen sollte dieses aber nicht bei uns, sondern mit der Info „Für den Tierpark“ direkt bei der Firma Rico Weise an der Straße des Friedens 68 abgegeben werden“, bittet der Tierparkleiter.



Wirtschaft unterstützt Rathaus

Gewerbetreibende sponsern neues Fahrzeug für Stadtverwaltung



Am 11. Februar überreichte Jörg Jendroßek von der Teamwork Marketing GmbH den Schlüssel für ein neues Fahrzeug an Oberbürgermeister Gerd Härtig (Foto). Der Transporter

vom Typ Renault wird zukünftig die städtischen Hausmeister bei ihrer Arbeit unterstützen und somit ständig im Stadtgebiet unterwegs sein. Die Anschaffung ermöglichten zahlreiche Gewerbetreibende der Stadt und der Umgebung, die mit ihren Logos auf dem Fahrzeug abgebildet sind. Zur Übergabe waren alle ins Rathaus eingeladen. „Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, denn eigentlich ist es unüblich, dass die Wirtschaft das Rathaus fördert. Aber durch die Haushaltssperre im letzten Jahr wäre eine solche Anschaffung für uns nur schwer möglich gewesen. Wir geben Ihnen gerne etwas zurück, indem wir sie sichtbar machen“, betonte der Oberbürgermeister ihnen gegenüber.





DANKESCHÖN!

Dank der Unterstützung dieser Unternehmen ist das Fahrzeug im Einsatz – ein herzliches Dankeschön von der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna!



Alles im Fluss!? – Wasser in der Krise

Vortrag zur Ausstellungseröffnung im Hippodrom

Die vom Landschaftspflegeverband „Westsachsen“ e.V. (LPV) betriebene Naturschutzstation „Gräfenmühle“ lädt am **28. März** um 17 Uhr zu einem informativen Vortrag mit der Referentin Grit Ebert (Weiterdenken Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen) ins Hippodrom ein.

In der Klimakrise wird Wasser nicht nur knapp, sondern auch zu warm, zunehmend verschmutzter, bei Flutkatastrophen sogar tödlich. Dies hat nicht nur Folgen für wichtige Ökosysteme wie Auen und Wälder, sondern bedroht auch Menschen und Tiere,

beeinflusst unsere Wirtschaft und verändert ganze Landstriche in Deutschland. Die Klimakrise ist schon heute eine Wasserkrise. Der Eröffnungsvortrag beleuchtet auch die konkrete Situation in Limbach-Oberfrohna.

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei.

Die Ausstellung der Weiterdenken Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen gibt einen Überblick, vor welchen Herausforderungen unsere Flüsse und Seen, Grundwasser und Meere stehen. Besucherinnen und Besucher erhalten Antworten auf Fragen wie: Wie kommt Plastik aus Dresden in die Arktis? Gibt es „stehende“ Flüsse?

Kann man auch nasse Moore bewirtschaften? Warum brennen unsere Wälder? Weshalb verschwindet der Teich aus dem Dorf? Die Ausstellung kann **bis zum 16. Mai** immer mittwochs von 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung im Foyer des Hippo-

droms besichtigt werden. Schulklassen sind mit Anmeldung willkommen.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Peggy Stöckigt, LPV Westsachsen, Tel. 03762/7593516

Wasser- und Bodenanalysen möglich

Am Montag, den **17. März** bietet die AfU Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr in Limbach-Oberfrohna, im „Esche“, Sachsenstr. 3, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch

kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Pressemitteilung AfU

Rußdorfer Geschichte(n) – neue Broschüre erhältlich

Für alle, die sich dafür interessieren, möchten wir die neue Broschüre im Rahmen der Rußdorfer Geschichte(n) Teil 5 „Industrie, Handwerk und Handel“, empfehlen. Es wird ein Überblick über die reiche Geschäftswelt in Rußdorf, basierend auf dem Jahr 1937 und zum Teil bis heute, wiedergegeben. Auf einige Industrie-, Handwerks- und Handelsbetriebe

wird näher eingegangen, soweit unsere Recherchen dafür Material boten. Auch Gespräche mit Nachkommen der einzelnen Einrichtungen brachten viele neue Informationen. Sie können die Broschüre zum Preis von 15 Euro (70 Seiten) bei uns, Doppelpasse 19, erwerben.

Peter und Sabine Barth

Ungebrochenes Interesse an Klärschlammveredlung des ZVF



Ende Januar besuchten Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue und Vorsitzender des Vereins Sächsischer Bürgermeister, Holger Krüger, Klimaschutzmanager beim Landkreis Elbe-Elster, sowie Thomas Richter und Kollegen vom AZV Elbe-Floßkanal das Klärwerk des ZV Frohnach in Niederfrohna, um sich über die Wirkungsweise der Klärschlammveredlungsanlage zu informieren. Am 28. Januar vollendet sich das fünfte Betriebsjahr der Anlage. Der Zweckverband betreibt diese als europäisches Pilotprojekt zur umweltfreundlichen Klärschlammveredlung. „Das Verfahren beseitigt praktisch ohne Zufuhr von Primärenergie im Wesentlichen alle organischen Bestandteile des Klärschlammes, wie Medikamentenrückstände, Hormone, Kunststoffpartikel, hinterlässt keinen Abfall und erzeugt eine stark phosphorhaltige Biokohle, in der die mineralische Vielfalt erhalten ist. Das Produkt wirkt stark biokatalytisch und bodenverbessernd. Es fördert die Humusbildung, die Pflanzengesundheit und das Pflanzenwachstum“, betonte Dr. Steffen Heinrich, der Geschäftsleiter des ZVF, beim Tag der offenen Tür im vergangenen Jahr.

Wie Findus zu Pettersson kam

Ein Puppenspiel voller Fantasie und Herz



Das Figurentheater Schmidt aus Zeitz gastiert am **20. und 21. März** in Limbach-Oberfrohna. Auf dem Spielplan steht die Geschichte von Pettersson und Findus. In der Inszenierung „Wie Findus zu Pettersson kam“ erleben die Zuschauer ein Puppenspiel voller Fantasie und Herz. Sie erleben wie der alte, etwas eigenbrötlerische Pettersson zu seinem treuen Begleiter Findus kam. Die Erzählung beginnt, als Pettersson von einer Nachbarin ein ganz besonderes Geschenk erhält: einen winzigen Kater in einem Pappkarton. Was als nied-
weiter auf Seite 16

liche Begegnung beginnt, entwickelt sich schnell zu einer lebensverändernden Freundschaft. Findus, der schließlich sogar sprechen lernt, bringt Farbe, Abenteuer und Freude in Petterssons Alltag.

Seit 40 Jahren begeistern der schwedische Farmer Pettersson und sein neugieriger Kater Findus Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die Geschichten von Sven Nordqvist haben längst Kultstatus erreicht. Mit humorvollen Illustrationen und charmanten Erzählungen wurden die Abenteuer der beiden Freunde in 29 Sprachen übersetzt und über 9,4 Millionen

Produkte allein in Deutschland verkauft.

Beide Vorstellungen am Donnerstag und Freitag finden in der CHRISTUSKAPELLE auf der Waldenburger Straße 5a in Limbach-Oberfrohna statt. Sie beginnen jeweils um 16 Uhr und dauern eine knappe Stunde. Karten sind ab 30 Minuten vor Beginn an der Abendkasse erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt für Kinder und Erwachsene mit Gutschein zwischen 7 und 10 Euro. Gutscheine sind in den Tagen vor dem Gastspiel in vielen Geschäften der Innenstadt und in Kitas erhältlich.

Ulrich Meyer

Senioren stoßen auf Liebe und Freundschaft an

In einem festlich geschmückten Raum, umgeben von selbstgebastelten Dekoherzen und Rosen auf den Tischen, feierten die Senioren im Alloheim an der Weststraße den Valentinstag. Dabei stand nicht nur die romantische Liebe im Mittelpunkt, sondern auch die enge Freundschaft, die viele Bewohner miteinander verbindet.

„Zuneigung und Liebe kennen keine Altersgrenze“, betont Carmen Zwinscher, Leiterin des Sozialdienstes. Einrichtungsleiter Peter Geiler ergänzt: „Gerade diese positiven Gefühle tragen maßgeblich zum Wohlbefinden und zur Lebensfreude bei.“ So wurde der Valentinstag zu einem besonderen Moment des Zusammenseins – mit herzlichen Gesprächen, liebevollen Gesten und einem gemeinsamen Anstoßen auf die Freundschaft.

Text und Foto: Melissa Peitzmeier



L.-O. Motorsport News

DEM-Dauerstartnummern vergeben

Die Teilnehmer an der Deutschen Enduromeisterschaft (DEM) wurden jetzt mit Dauerstartnummern ausgestattet, die sie über die gesamte Saison 2025 tragen müssen. Damit sind auch die Limbach-Oberfrohnaer DEM-Starter leicht an ihren Dauerstartnummern zu erkennen, ohne dass die Fans erst lange Teilnehmerlisten studieren müssen. In der B-Lizenzklasse E2B wird Daniel Hänel mit der Startnummer 403 auf die Pisten gehen. Paul Hempel wird dies mit der Nummer 545 in der E3B tun. Bei den Super-Senioren Ü50 wird Marko Ott einige DEM-Läufe mit der 822 in Angriff nehmen. Für Domenik Nieschalk wurde in der A-Lizenzklasse E3 die Startnummer 10 ausgewählt. Weitere Regionalfahrer können noch solche Dauerstartnummern beantragen. Die nächste Gelegenheit, unsere Limbach-Oberfrohnaer Geländesport-Helden in der Deutschen Enduromeisterschaft live zu erleben, bietet sich am 22./23. März beim Doppellauf im nordsächsischen Dahlen.

Schnee und Frost getrotzt/Vorfreude auf Six-Days

Der 2. Lauf zum DOWATEK-Enduro-Wintercup, der vom Erzgebirger Denis Günther (Börnichen) organisiert wird, machte seinem Namen alle Ehre. In Jessen (Sachsen-Anhalt) mussten die Starter zwei Stunden lang Temperaturen

unter Null Grad Celsius und einer verschneiten Geländepiste trotzen. Unter diesen harten Bedingungen war das Glück den Fahrern aus Limbach-Oberfrohna nicht so sehr hold, wenngleich sie sich heldenhaft gegen die Widrigkeiten wehrten. In der Seniorenklasse Ü55 musste Beta-Pilot Steffen Hanke die Segel nach acht von zwölf Runden mit technischen Problemen streichen, wurde aber trotzdem als 15. gewertet. Immerhin rangiert Hanke nach Jessen noch aussichtsreich an achter Stelle in der Meisterschaftstabelle. In der Top-Klasse Sport, die zahlenmäßig stärker besetzt war, blieb Karl Jost (KTM) bis zum Schluss im Rennen und belegte ebenfalls den 15. Platz. Er hat als Elfter der Wertungstabelle noch Top-10-Chancen. Marko Ott aus dem Ortsteil Dürrengebisdorf freut sich schon jetzt auf seinen persönlichen Jahreshöhepunkt, die Internationale Sechstagesfahrt (Six-Days).



Sogar Schnee gabs beim Enduro-Wintercup. (Foto: Stefan Friebe).

Diese Enduro-Team-Weltmeisterschaft wird in diesem Jahr vom 24. bis 29. August in Bergamo (Italien) stattfinden, woran Ott als offizieller Mechaniker und Betreuer der deutschen Nationalmannschaft teilnehmen wird.

Frühling beim Enduro-Wintercup-Finale

Im brandenburgischen Jüterbog sorgten frühlingshafte Temperaturen beim 3. Lauf zum DOWATEK-Enduro-Wintercup für auftauenden Frostboden, der die Geländepiste in eine schlammige Rutschbahn verwandelte. Unter diesen schwierigen Bedingungen fuhr der Limbach-Oberfrohnaer Feist-KTM-Pilot Karl Jost im zweistündigen Geländerennen der Top-Klasse Sport in Jüterbog auf den achtbaren 12. Platz. Da dieser 3. Lauf gleichzeitig das Wintercup-Finale darstellte, wurde Jost in der klassenübergreifenden Gesamtwertung, dem Championat, immerhin als 8. gelistet. Bei den Senioren Ü55 landete Steffen Hanke aus Limbach-Oberfrohna, der eine Beta einsetzte, auf dem 11. Endrang. Da Hanke nur an zwei Läufen teilgenommen und beim Finale gefehlt hatte, stellt diese Gesamtplatzierung ebenfalls ein durchaus respektables Resultat dar.

Paul Hempel zweimal knapp am Podium dran

Für Paul Hempel aus Niederfrohna sollte

sich die weite Anreise ins niedersächsische Uelsen zu den Läufen Nr. 1 und 2 der Deutschen Enduromeisterschaft (DEM) durchaus lohnen. In der B-Lizenzklasse E3B fuhr der Beta-Pilot an beiden Wettbewerbstagen jeweils als Vierter nur knapp am Podium vorbei. Hatte er am Samstag noch 22

Sekunden Rückstand zum Dritten, waren es am Rennsonntag nur noch sechs Sekunden. Damit kann sich Paul Hempel im weiteren DEM-Saisonverlauf berechnete Hoffnungen auf Podestplätze machen.

Stefan Friebe



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenastraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Sonntag, 16. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Freitag, 21. März

19:00 Uhr Lobpreisgottesdienst

Sonntag, 23. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 30. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Schubert Telefon: 93393

Sonntag, 16. März

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 23. März

10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 16. März

09:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 30. März

09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Sonntag, 16. März

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 23. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30. März

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Zitzkat Telefon: 93212

Sonntag, 16., 23. und 30. März

09:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pater Michael Stutzig SDB Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de/limbach

Sonntag, 16. März

10:30 Uhr Hl. Messe mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 19. März

8:45 Uhr Hl. Messe, anschließend Senfeimerfrühstück

Donnerstag, 20. März

18:00 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit,

18:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23. März

8:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 27. März

18:00 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit,

18:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. März

10:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, gestaltet vom Familienkreis – Thema „Fastentuch 2025“

16:00 Uhr Basilika Wechselburg: Benefizkonzert zugunsten des Edith-Stein-Altars von Michael Triegel, gestaltet vom Chor der Landesschule Pforta

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig

Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 16. März

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Penig

Sonntag, 23. März

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wolkenburg

Sonntag, 30. März

09:00 Uhr Gottesdienst in Kaufungen

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Limbach-Oberfrohna

Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806

Goethestraße 17

jeden Samstag

09:30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590

Sonntag, 16., 23. und 30. März

10.00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht - Christus im Zentrum

Thomas Walter Telefon: 505350

aktuelle Gottesdiensttermine unter www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißeer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

an jedem weiteren Sonntag: 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat: 19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch: 19:30 Uhr Bibelstunde

samstags: 10:00 Uhr Kinderstunde

weiter auf Seite 18

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad

Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan

Telefon 4082911

C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna

Aula FELS, Marktstraße 11

jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

Internet: <https://c3home.church/c3-home-home/>

E-Mail: contact@c3home.church

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

www.jw.org

Telefon: 88512

jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr

Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit Nutzanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

jeden Sonntag: 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. März

9:30 Uhr Vortrag: Wer ist mein Gott?

Sonntag, 23. März

9:30 Uhr Vortrag: Seinen Weg mit Gott zu gehen bringt Segen - jetzt und für immer

Katholische Kirche bietet viel Raum

Veranstaltungsraum im Pfarrzentrum kann gemietet werden

Am 25. Mai 1997 wurde die neu errichtete Katholische Pfarrkirche „St. Marien“ an der Waldenburger Straße geweiht. Das Gebäude besticht durch eine moderne und sachliche Architektur – prägend sind zwei großflächige Glaswände beidseitig des Altars und ein Glasoberlicht. Sie geben dem Kirchenraum – in dem 200 Besucher Platz finden – Licht, Weite und Offenheit. Im daneben errichteten Pfarrzentrum entstanden weitere Räume für eine flexible Nutzung. Für die Gemeindeglieder, die seit 1922 ihr Domizil in dem Gebäude an der Weststraße Ecke Albert-Einstein-Straße hatten, ging damit ein großer Wunsch in Erfüllung. Die hellen und großzügigen Räume sowie der große Garten geben viel Raum für die kirchlichen Belange, aber auch das gesellschaftliche Leben. So gibt es unter anderem einen schönen Veranstaltungsraum (Foto) - in dem bis zu 50 Personen Platz finden - der gerne für Familienfeiern vermietet wird. Die gut ausgestattete Küche sowie das Geschirr und Tischdecken können dabei mit genutzt werden. Im Außenbereich stehen

zudem Biertischgarnituren und ein Kinderspielplatz zur Verfügung. Interessenten können sich gerne an Beate Hoffiller unter Telefon 03722/88215 wenden.



(Foto: privat)



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:

(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

15. März – Löwen-Apotheke

Markt 3 | Waldenburg

16. März – Löwen-Apotheke

Markt 3 | Waldenburg

17. März – Löwen-Apotheke

Markt 3 | Waldenburg

18. März – Löwen-Apotheke

Markt 3 | Waldenburg

19. März – Löwen-Apotheke

Markt 3 | Waldenburg

20. März – Chemnitztal-Apotheke

Schweizerthaler Straße 1 | Taura

21. März – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

22. März – Neue Paracelsus-Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

23. März – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

24. März – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

25. März – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

26. März – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

27. März – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

28. März – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.


29. März – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

30. März – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.



Menschen die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutter und Oma, Frau

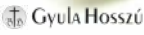
Irmgard Töpfer

geb. Schäfer

* 06.11.1934 † 24.02.2025

In stiller Trauer
Ihr Sohn Mario mit Vera
Ihre Enkel Laura und Robert

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 28. März 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberfrohna statt.

 Gyula Hosszú

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann

Reiner Viehweg

* 22.11.1938 † 02.03.2025

In stiller Trauer
Margitta Viehweg
Reinhard Genilke
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 27. März 2025, um 11 Uhr
auf dem Friedhof Limbach, Hohensteiner Straße, statt.

 Gyula Hosszú

*Gekämpft, gehofft und doch verloren,
nun ruhe sanft du gutes Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
Meiner lieben Mutti, Schiegermutter, Omi, Uromi und Tante,
Frau

Gabriele Brauner

geb. Vogel

* 23.07.1944 † 28.02.2025

In stiller Trauer
Ihr Sohn Andreas mit Carmen
Ihr Enkel Maximilian mit Lina
Ihr Enkel Benjamin mit Mia und Nicole

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

 Gyula Hosszú

*Dein Lebensweg ist nun zu Ende,
still ruht dein liebes, gutes Herz.
Still ruhen deine fleißigen Hände,
erlöst bist du von deinem Schmerz.*

Christa Landgraf

* 17.10.1940 † 17.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Jacklin Gräfe
Nancy und Nelly
Nico, Jamie und Lucian

Auf Wunsch der Verstorbenen
findet die Urnenbeisetzung
im engsten Familienkreis statt.

 ANTEA

*Still und leise gehst du auf deine letzte Reise. Von den
Wellen des Meeres geborgen, wirst du sein ohne Hast und
Sorgen. Am Tage getragen an die schönsten Strände der Welt,
des Nachts ruhend unter deinem geliebten Himmelszelt.*

Nach kurzer schwerer Krankheit
nehmen wir Abschied von

Thomas Rößner

geboren am 30.01.1966
gestorben am 12.02.2025

Wir vermissen dich.
Deine Nicole und Familie
Deine Mama Monika
Dein Bruder Stefan
Dein Bruder Andreas mit Andrea
Deine Schwester Angela
Deine Schwester Iris mit Andre
sowie Deine Nichten und Neffen

 Bestattungen Amoroso

Der Frühling ist da!

Sobald die kalte Jahreszeit zu Ende geht, ist es an der Zeit, das Eigenheim auf Mängel und Beschädigungen zu überprüfen. Aber wie macht man eine Immobilie am besten fit für den Frühling und was muss bei der Umsetzung der Maßnahmen beachtet werden?

Warum sollten Hausbesitzer ihr Haus und ihren Garten für den Frühling vorbereiten?

Das Eigenheim gehört für einen Großteil der Deutschen zu einer der wichtigsten und größten Investitionen des Lebens. Umso wichtiger ist es, die Immobilie so zu pflegen, dass sie möglichst lange intakt und fehlerfrei bleibt. So ist es auch im Frühling wichtig, einige Bauelemente des Gebäudes zu überprüfen, denn die eisigen Temperaturen im Winter können der Gebäudesubstanz stark zusetzen. Nach der kalten Zeit können Leitungen aufgefroren oder Mauern gerissen sein. Auch feuchte Dächer und Fassaden sind dabei keine Seltenheit. Durch eine rechtzeitige Überprüfung lassen sich etwaige Mängel rechtzeitig erkennen und beseitigen, bevor es zu noch größeren Beschädigungen kommt. Gleiches gilt auch für den Garten, denn hier müssen Eigenheimbesitzer ebenfalls sicherstellen, dass sämtliche Mängel frühzeitig beseitigt werden.

Wie sollte man das Haus fit für den Frühling machen?

Im Winter wird das Dach besonders stark belastet. Deshalb sollte überprüft werden, ob alle Dachziegel noch korrekt sitzen und keine Schäden aufweisen. Auch die Einfassungsbleche des Kamins sollten bei der Gelegenheit auf Risse untersucht werden. Zudem ist es jetzt an der Zeit, das Herbstlaub zu entfernen, welches sich in der Regenrinne angesammelt hat, damit Verstopfungen so vermieden werden. Auch dem Schneefanggitter sollte etwas Aufmerksamkeit zukommen, denn es kann sich unter Umständen gelockert haben, sodass es unbedingt neu befestigt werden muss. Regen, Wind und Schnee setzen auch der Fassade stark zu, sodass die Außenhaut des Hauses ebenfalls kritisch kontrolliert werden muss. Sollten Risse entstanden sein, klingt der Putz an manchen Stellen hohl oder blättert der Abstrich ab, ist jetzt die ideale Gelegenheit für eine Schadensbilanz.

Wie sollte man den Garten fit für den Frühling machen?

Auch wenn Winterschäden am Gebäude meist die höchsten Kosten verursachen, so sollte trotzdem auch dem Garten genügend Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es gilt zu prüfen, ob alle Wege noch intakt sind, ob das Gartenhäuschen Frostschäden davongetragen hat und inwiefern es Risse in Gartenzäunen und Begrenzungen gibt. Es gilt nun, die Regentonne wieder anzuschließen, den Wasserzulauf zu starten und ggf. den Pool für die kommende Saison vorzubereiten. Außerdem ist jetzt die beste Zeit für eine Bestandsaufnahme der Gartengeräte. Sind alle nötigen Utensilien noch intakt und vorhanden oder ist ein Besuch im Baumarkt nötig? Nicht zuletzt ist es noch wichtiger, Pflanzen und Bäume zu untersuchen, um so eventuell vorhandene Frost- und Sturmschäden beseitigen zu können.



So machen Sie Ihr Auto fit für den Frühling!

Bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug in den Frühling starten, sollten Sie es dafür fit machen. Vom Besuch der Waschanlage über das Entfernen von unnötigem Winterballast bis hin zum Reifenwechsel – das sollten Sie jetzt erledigen.

Zuerst: Ab in die Waschanlage!

Die erste Fahrt geht in die Waschanlage oder zum Waschplatz. Denn auch wenn es stimmt, dass der winterliche Schmutz – eine aggressive, salzhaltige Lauge – nur für einen vorgeschädigten Lack korrosionsfördernd



wirkt: Es tut einfach gut, die Salz- und Dreckkruste des Winters endlich wieder von der Karosserie zu waschen!

Scheiben reinigen und Fußmatten tauschen

Alle Glasflächen bzw. Scheiben sollten Sie sorgfältig von innen reinigen, damit der Schmutzfilm insbesondere auf der Windschutzscheibe entfernt wird. Für einen guten Durchblick kontrollieren Sie die Scheibenwischerblätter, denn diese können wegen Schnee und Eis gerissen sein. Wenn der Gummi brüchig ist oder die Blätter schmieren, sollten Sie die Scheibenwischer tauschen.

Vergessen Sie auch nicht, den Fußraum gründlich zu trocknen und zu reinigen. Tauschen Sie die Gummifußmatten gegen Sommermatten aus.

Alle Flüssigkeiten und Beleuchtung prüfen

Wie die Technik Ihres Autos den Winter überstanden hat, sehen Sie bei einem Blick unter die Motorhaube. Da die Elektronik empfindlich ist, sollten Sie nicht gleich zum Dampfstrahler greifen. Kontrollieren Sie Motoröl, Kühlwasser und die Scheibenwaschanlage und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach. In der frostfreien Zeit sollten Sie einen Scheibenreinigerzusatz verwenden. Aber Achtung: Manchmal lässt er sich nicht mit dem Frostschutzzusatz mischen! Zudem sollten Sie überprüfen, ob die Beleuchtung funktionstüchtig ist, und die Lichter checken.

Ab Ostern ist es Zeit, von Winter- auf Sommerreifen zu wechseln.

Quellen: <https://www.profenster.de>
<https://www.adac.de>

Hermann Täschner
Holzverarbeitung - Holzhandel



» Bauholz - Profilholz - Latten - Leisten

» Laminat - Paneele - Dielung

» Holz für Zaun u. Balkon - Gartenholz u.v.m.

»Anfertigungen nach Ihren Maßen«
(Zuschnitt, hobeln, fräsen)

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr | Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

M. & A. Täschner GbR | Schröderstraße 17 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22 · 923 84 | Fax: 037 22 · 40 33 47 | www.holzhandel-taeschner.de



Mehr Raum für alle(s)

Jetzt bei uns
erleben

Der neue Tayron eHybrid

Der neue Tayron eHybrid überzeugt nicht nur mit viel Leistung, sondern auch mit viel Platz: für bis zu 5 Personen und 705 Litern Volumen im Kofferraum. Dank neuer DC-Schnellladefunktion kann die Batterie unter optimalen Bedingungen innerhalb kurzer Zeit weitgehend aufgeladen werden und ermöglicht, alltägliche Strecken überwiegend elektrisch zu fahren. Umfangreich, raumgreifend und vielseitig – erleben Sie den neuen Tayron als Plug-in-Hybrid jetzt bei uns.

Tayron Elegance 1.5 eTSI OPF 110 kW 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,9-6,3; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 157-144; CO₂-Klasse: F-E

Ausstattung: App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, LED-Plus-Scheinwerfer, Spurhalteassistent "Lane Assist" uvm.

| | |
|---|-----------------------------|
| GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.: | 362,00 €¹ |
| Leasing-Sonderzahlung: | 0,00 € |
| Laufzeit: | 36 Monate |
| Jährliche Fahrleistung: | 10.000 km |

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattung. Gültig bis zum 31.03.2025. Stand 03/2025. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Lohs GmbH

Kreuzerhe 8, 09212 Limbach-Oberfrohna
03722 715 0 / www.autohaus-lohs.de
instagram autohaus_lohs

AUTOHAUS
Lohs

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN



Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
vermietung-wm@selbsthilfe91.de | Tel. 037 22 / 6003620



MACH DICH FIT!

- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Schuheinlagen von JURTiN®
- ✓ Medizintechnik
- ✓ Homecare-Service
- ✓ Fußpflege / Kosmetik
- ✓ Kompetenzzentrum für Lymphologie

Sportbandagen & Sporteinlagen

**JURTiN
medical**
Systemeinlagen

ENDLICH
SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN!

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinlagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf und Chemnitz/Adelsberg.

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de
www.sanitaetshaus-hertel.de

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
09212 Limbach-Oberfrohna
Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722 / 518 44-0

Sanitätshaus
Hertel
GmbH

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN



20.04.2025 18:00 UHR
KABARETT SACHSENMEYER
„VERWÖHNTE BRUT“



STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna

VERANSTALTUNGEN MÄRZ UND APRIL

WEITERE
VERANSTALTUNGEN



www.fzlo.de



22.03. – 20:00 UHR
MITREISSENDE A CAPPELLA-
SHOW MIT HITS AUS DEN
90ERN.



23.03. – 14:00 UHR
MIT 160+ SPIELEN,
TICKETS ERHALTEN SIE
AN DER TAGESKASSE.



27.03. – 16 + 19:30 UHR
MULTIVISIONSSHOW:
THOMAS MEIXNER RADELTE
VON DEUTSCHLAND
NACH CHINA.



30.03. – 18:00 UHR
PROF. DR. KRONE-SCHMALZ
ANALYSIERT DIE AKTUELLEN
ENTWICKLUNGEN.



05.04. – 19:00 UHR
DIE „SACHSEN MUDDI“,
LIEST AUS IHREM BUCH
„MADE IN SACHSEN“.



12.04. – 20:00 UHR
IHR SEID Ü40 UND HABT
LUST DAS TANZBEIN ZU
SCHWINGEN?



19.04. – 20:30 UHR
SCHEINHEILIG SPIELEN
UNHEILIG.



17.04. – 21.04.
OSTERFEST



26.04. – 18:00 UHR
FÜR ALLE FREUNDE DES
SPORTS MIT
ANSCHLIESSENDEM TANZ
UND PLAUSCH.



Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
8:30-12:00 | 13:00-15:00 Uhr
Freitag
8:30-13:00 Uhr

Vorverkaufsstellen:

Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop,
Online über Eventim oder auf www.fzlo.de





Unser Immobilienexperte
Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Sascha Maultzsch
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-17043
sascha.maultzsch@spk-chemnitz.de



Sparkasse Chemnitz



ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 · 92248 | www.limbacher.kuechen.de



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

„Gewohnte Sicherheit.“

*Bonus: Energiekostenzuschuss
in Höhe von 300,00 €*

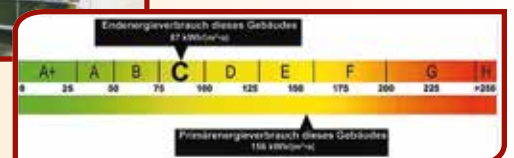
- Was?** » 3- Raum-Wohnung mit Balkon
- Wo?** » Am Hohen Hain 10d, 3. Etage, 60 qm
- Wann?** » sofort
- Wieviel?** » Grundmiete:
390,00 €



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna



SOLAR · HEIZUNG · BAD

RICO WOLFF

0172 / 79 14 005

Solar Heizung Bad
Rico Wolff GmbH
Geschäftsführer: Tobias Wolff

Leipziger Straße 30
09232 Hartmannsdorf
Telefon: 0172 / 79 14 005
Email: info@ricowolff.de
Web: www.ricowolff.de

WOLF

Jetzt Wartungstermin vereinbaren

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung
03722 / **92248**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722-**92615**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

BESTATTUNGEN

Ältestes privates Bestattungsunternehmen
in Limbach-Oberfrohna
 Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**

ANTEA Bestattungen
Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in
Limbach-Oberfrohna
Telefon (03722) 98 300
www.antea-bestattung.de

SOLAR

iuG SOLAR.de
PHOTOVOLTAIK
→ alles aus einer Hand

ServicePartner
Fronius
VIESSMANN
Fachpartner

DACHTECHNIK

Dachtechnik Matthias Kühnert
Dachdecker Dachreparatur
Anlagenbau
Klempner
Heizung/Reparatur
Sanitär
Wasserbau
Matthias Kühnert
Untere Dorfstraße 72
Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
03722-85626

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna

DIENSTLEISTUNG

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel.: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Kontaktieren
Sie uns unter:
0371/5334521

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**



Elektroinstallateur gesucht- Werde Teil unseres innovativen Teams!

Wir wollen wachsen - DU auch?

Du bist ein qualifizierter und engagierter Elektroinstallateur mit fundiertem Fachwissen und einem hohen Anspruch an deine Arbeit? Du möchtest in einem zukunftsorientierten Unternehmen arbeiten, das auf innovative Technologien und hochwertige Elektroinstallationen setzt? Dann bist du bei uns genau richtig!

Das erwartet dich bei uns:

- Handwerk der Zukunft - Smart Home- und Bustechnologien & moderne Lichtkonzepte
- Anspruchsvolle & exklusive Elektroinstallationen für Privat- und Gewerbekunden
- Ein starkes Team mit offener Kommunikation & kollegialem Miteinander
- Entwicklungsmöglichkeiten - Wachsen und Weiterbilden ist bei uns ausdrücklich erwünscht!

Das bringst du mit:

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur
- ✓ Interesse an innovativen Technologien & Smarthome-Lösungen
- ✓ Sorgfältige, gewissenhafte Arbeitsweise & Teamgeist
- ✓ Führerschein Klasse B

Bewirb dich jetzt! - Lass uns sprechen!

Wir freuen uns auf dich!



Frohnbachstraße 38 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 98725 · Fax 03722 818850 · Funk 0172 3193718
e-mail: contact@elektroservice-fischer.de · www.elektroservice-fischer.de